



Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Nur per E-Mail: min@bmv.bund.de

Bundesminister für Verkehr
Herrn Patrick Schnieder, MdB

Lars Klingbeil, MdB
Bundesminister

Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

Tel. +49 30 18 682-4249

poststelle@bmf.bund.de

www.bundesfinanzministerium.de

19. September 2025

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Kollege,

vor dem Hintergrund der aktuellen Medienberichterstattung zu fehlenden Finanzmitteln im Straßenbereich möchte ich auf Folgendes hinweisen.

Für Verkehrsinvestitionen sind in dieser Legislaturperiode rund 166 Mrd. Euro vorgesehen. Allein im Jahr 2025 stehen hierfür Mittel in Höhe von 33,4 Mrd. Euro zur Verfügung, davon 10 Mrd. Euro für Bundesfernstraßen. Dies ist ein deutlicher Anstieg gegenüber 2024, als 26,4 Mrd. Euro für Verkehrsinvestitionen insgesamt zur Verfügung gestellt wurden. Für die Bundesfernstraße bedeutet das 1,5 Mrd. Euro mehr als im Vorjahr. Die höheren Mittel stehen zur Verfügung, obwohl die Mauteinnahmen um einen Milliardenbetrag zurückgegangen sind, was zusätzlich aus Bundesmitteln kompensiert wird. Im Lauf der Finanzplanung wird dieses sehr hohe Niveau gehalten. Für die Bundesfernstraßen wächst der Betrag auf 10,6 Mrd. Euro im Jahr 2029 an.

Wir haben uns gemeinsam als Bundesregierung auf diesen finanziellen Rahmen mit Rekordinvestitionen verständigt. Dabei haben wir in der Kabinetttvorlage für den Bundeshaushalt 2026 bekräftigt, dass die Planungs- und Genehmigungsverfahren deutlich verbessert werden müssen, vorrangige Verkehrsprojekte zu identifizieren sind und es beim im Koalitionsvertrag vereinbarten Grundsatz „Erhalt vor Neubau“ bleibt. Dies war auch Ergebnis unseres gemeinsamen Gesprächs mit Bundeskanzler Friedrich Merz zuvor.

Die Planung und Priorisierung der aus dem Bundesverkehrswegeplan zu realisierenden Vorhaben, wie sie in den jeweiligen Bedarfsplänen der Verkehrsträger gesetzlich festgehalten sind, obliegt dabei seit jeher dem Fachressort. Ich gehe davon aus, dass seitens des Verkehrsministeriums die Priorisierung vor Ihrer Zustimmung der Regierungsentwürfe zu den Bundeshaushalten 2025 und 2026 sowie dem Finanzplan 2026 - 2029 erfolgte. Ich wäre Ihnen daher



Seite 2 von 2

dankbar, wenn Sie mir mitteilen, nach welchen Kriterien diese Priorisierung stattgefunden hat und welche Projekte Sie im Rahmen der finanziellen Mittel im Bereich Bundesfernstraßen priorisieren wollen. Zudem bitte ich Sie, mich über den aktuellen Stand des Mittelabflusses bei den Straßenprojekten zu informieren – gerade auch mit Blick auf die Verausgabung der Mittel in den Jahren 2025 und 2026.

Im Interesse unserer Volkswirtschaft und des dringend notwendigen Wirtschaftswachstums ist es zentral, dass die Umsetzung dieser priorisierten Projekte schnell und effizient gelingt. Ich bitte Sie mich zum Verfahrensstand hinsichtlich des dringend erforderlichen Infrastrukturbeschleunigungsgesetzes zu informieren.

Für einen konstruktiven Austausch stehe ich Ihnen wie immer zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen